



# Montesori ABC

Ein kleines Lexikon  
für Schülerinnen, Schüler und Eltern  
der



Stand August 2016

# MontesSori ABC

Evangelische Grundschule „Maria Montessori“ Halle (Saale)  
(Staatlich anerkannte Ersatzschule)

**Anschrift:** Franckeplatz 1, Haus 19  
06110 Halle (Saale)

**Telefon:** (03 45) 50 21 25  
**Fax:** (03 45) 47 23 204

**E-Mail:** [schule@montessori-halle.de](mailto:schule@montessori-halle.de)  
**Internet:** [www.montessori-halle.de](http://www.montessori-halle.de)  
[www.facebook.de/montessorischulehalle](https://www.facebook.de/montessorischulehalle)

## Liebe Leserin, lieber Leser,

besucht Ihr Kind die Montessori-Schule Halle? Oder denken Sie darüber nach, Ihr(e) Kind(er) an der Montessori-Schule einzuschulen? Dann kann dieses kleine ‚Lexikon‘ Ihnen und Ihrem Kind eventuell dabei helfen, sich zu orientieren, sich auf den Montessori-Schulalltag vorzubereiten oder diesen zu meistern. Dazu wurde vieles, was Sie und Ihr Kind an der Montessori-Schule und dem Schulträger, der Montessori-Gesellschaft Halle e.V., interessieren könnte, auf den Seiten dieser Broschüre zusammengetragen:

- Was zeichnet Montessori-Pädagogik aus?
- Wer sind die Ansprechpartner in Schule und Verein?
- In welchem Verhältnis stehen Verein und Schule zueinander?
- Warum ist die aktive Mitarbeit der Eltern in Schule und Verein so wichtig?
- Wofür zahlen Eltern das Schulgeld?
- Gibt es an der Montessori-Schule eigentlich Zensuren und Zeugnisse?
- Was ist „Freiarbeit“?

Aus Platzgründen müssen einige Erläuterungen leider sehr knapp ausfallen. Korrekturhinweise und/oder Ergänzungsvorschläge und andere Anregungen werden jederzeit und gern entgegen genommen!

Viel Spaß beim Lesen wünschen

  
Dirk Röhra  
Geschäftsführer

  
Andrea Schnelle  
Hortleiterin

  
Claudia Kownatzki  
Schulleiterin

Halle/Saale, August 2016

## Inhalt

1.	Adressen und Ansprechpartner.....	4
2.	Organisationsstruktur von Verein und Schule .....	8
3.	Montessori ABC.....	9
4.	Literaturempfehlungen zur Montessori-Pädagogik .....	17
5.	Vorschläge für Elternstunden.....	18

## 1. Adressen und Ansprechpartner

### Montessori-Gesellschaft Halle e.V.

**Anschrift  
des Vereins** Montessori-Gesellschaft Halle e.V.  
Geschäftsstelle  
Franckeplatz 1, Haus 19  
06110 Halle / Saale  
Tel.: (03 45) 9 77 24 70  
Fax: (03 45) 9 77 24 71  
E-Mail: [verein@montessori-halle.de](mailto:verein@montessori-halle.de)

**Vorstand** (Wahlperiode April 2016 – April 2018)

Dr. U. Lekauskäding	Vorsitzende	<a href="mailto:ute.lekaus-kaeding@montessori-halle.de">ute.lekaus-kaeding@montessori-halle.de</a>
S. Zollna	stellv. Vorsitzender	<a href="mailto:sebastian.zollna@montessori-halle.de">sebastian.zollna@montessori-halle.de</a>
C. Schmidt	Verantw. für Finanzen	<a href="mailto:christian.schmidt@montessori-halle.de">christian.schmidt@montessori-halle.de</a>
C. Hoffmann-Jäniche	Beisitzerin	<a href="mailto:claudia.hoffmann-jaeniche@montessori-halle.de">claudia.hoffmann-jaeniche@montessori-halle.de</a>
B. Dittrich	Beisitzer	<a href="mailto:bjoren-dittrich@montessori-halle.de">bjoren-dittrich@montessori-halle.de</a>

**Geschäftsführer** Dirk Rohra  
Tel.: (0345) 9 77 24 70  
Fax: (0345) 9 77 24 71  
[verein@montessori-halle.de](mailto:verein@montessori-halle.de)

**Sprechzeiten:** Jederzeit

**Bankverbindung** Montessori-Gesellschaft Halle (Saale) e.V.  
(Verein und Schule) Bank für Kirche und Diakonie Duisburg  
IBAN DE33 3506 0190 1553 8640 42  
BIC GENODED1DKD

**Wichtig:** bei Verw.zweck immer „**RT 51**“ angeben (unser Rechtsträger!)

- Arbeitsgruppen** Die A. (AG) übernehmen Verantwortung für einzelne Tätigkeitsbereiche des → Vereins. Zur Mitarbeit in den A. ist jede/r Interessierte herzlich eingeladen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist – außer bei der AG Finanzen – nicht zwingend erforderlich. Bitte wenden Sie sich einfach und formlos an die unten genannten AnsprechpartnerInnen.
- AG  
Konzert** Organisation des jährlich stattfindenden → Benefizkonzertes. Alle, die singen und/oder musizieren können oder bei der Organisation und Durchführung helfen möchten, sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen.  
Ansprechpartner:  
Frau Marggraf, (0345) 6 84 83 83, [annemarggraf@aol.com](mailto:annemarggraf@aol.com)  
Frau Salz, (0345) 388 08 86, oder über Montessori Kinderhaus  
Herr Rohra
- AG  
Neujahrsempfang** Organisation des jährlich stattfindenden → Neujahrsempfangs  
Ansprechpartnerin: Frau Westphal, (0345) 6824879
- AG  
Öffentlichkeitsarbeit** Darstellung von Schule und → Verein nach außen; Werbung und Information; Suche von und Kontaktpflege mit → Sponsoren; Pressekontakte  
Ansprechpartner: Herr Rohra

## Anschrift der Schule

## Ev. Montessori Schule Halle

Ev. Grundschule „Maria Montessori“  
 Franckeplatz 1, Haus 19  
 06110 Halle / Saale

### Erreichbarkeit

Tel. Schule: (03 45) 50 21 25  
 Tel. Hort: (03 45) 4 72 32 02  
 Fax Schule/Hort: (03 45) 4 72 32 04

### Email-Adresse

Schulleitung: [schule@montessori-halle.de](mailto:schule@montessori-halle.de)  
 Hortleitung: [hort@montessori-halle.de](mailto:hort@montessori-halle.de)  
 Internetpräsenz: [www.montessori-halle.de](http://www.montessori-halle.de)

### AnsprechpartnerInnen in der Schule

Schulleiterin: Claudia-Celine Kownatzki  
 stellv. Schulleiterin: Kerstin Westphal  
 Hortleiterin: Andrea Schnelle  
 stellv. H.leiterin: Manuela Sturm  
 Sekretärin: Kathrin Jentzsch  
 Hausmeister: Thomas Pescht

### Sekretariat

Das S. befindet sich im EG der Schule.  
 Sekretärin: Kathrin Jentzsch

### Bürozeiten:

Montag bis Freitag, 8.30 bis 14.00 Uhr  
 Tel. (0345) 50 21 25

### Klassenlehrerinnen

Klasse	Name	Sachfächer
A	Katja Petersen	Musik
B	Roswitha Jackel	Sport, Gestalten
C	Helke Keitel	Englisch, Sport
D	Kathrin Teuscher	Musik, Gestalten
E	Hanna de Boor	Englisch, Musik, Religion
F	Sybille Schulze	Sport, Schwimmen
G	Kerstin Westphal	Gestalten
H	Kirsten Gödecke	Ethik, Schwimmen, Sport

**Förderschullehrerinnen**

Klassen	Name	Sachfächer
A+B	Claudia Kownatzki	Gestalten, Förderung bei → ADS/ADHS
F+H	Andrea Geißler	Musik
C+D	Steffi Knorr	Förderung bei → Dyskalkulie
E+G	Beate Regine Volkhardt	Förderung bei → LRS und →Dyskalkulie

**Fachlehrerinnen**

Musik	Katja Petersen, Hanna de Boor, Susanne Nebert
Religion	Ulrike Simm, Pfarrer Eckart Warner, Pfarrerin Dr. Sabine Kramer
Englisch	Hanna de Boor, Helke Keitel
Ethik	Kirsten Gödecke

**Pädagogische  
Mitarbeiterin**

Silke Mistygatz	Ines Maihs
-----------------	------------

**Heilpädagoginnen/  
Heilerziehungspflegerinnen**

Michael Trunte	Arne Franz
Simone Edner-Kutzko	

**Hort**

Hortleiterin: Andrea Schnelle, Stellv. Hortleiterin: Manuela Sturm

Gruppe	Name der Erzieherin
<b>A</b>	Anett Kohl
<b>B</b>	Manuela Sturm
<b>C</b>	Felix Rieckhoff
<b>D</b>	Annette Kasuch
<b>E</b>	Ilona Schönewerk
<b>F</b>	Sabine Bohnensack
<b>G</b>	Jana Pillatzki
<b>H</b>	Gabriele Volk

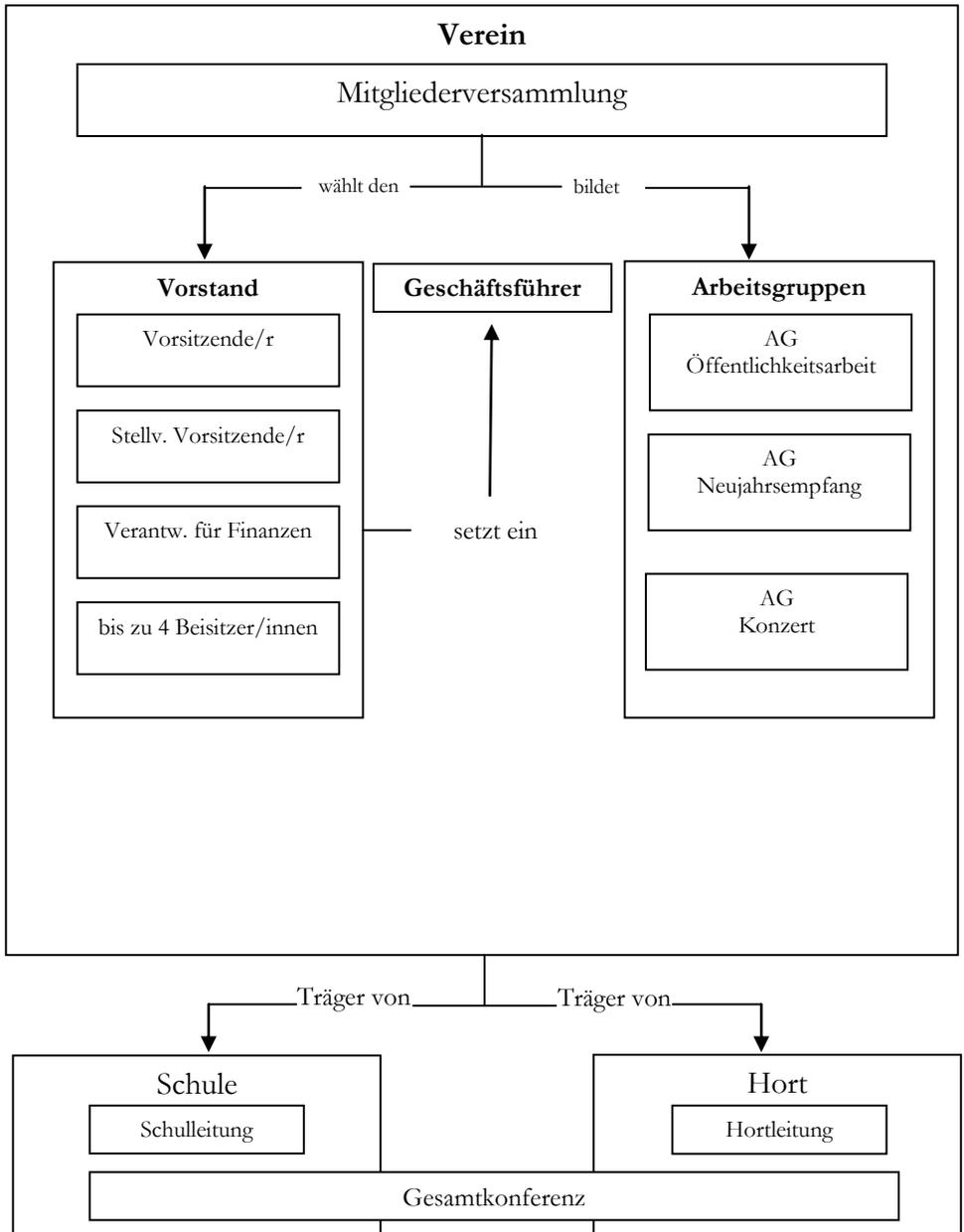
**Freiwillige  
im sozialen Jahr**

Marie Sophie Moosdorf	Klara Elisabeth Salecker
Sandy Raake	Gwendolyn Roenneke
Jonas Debus (digital)	

**Integrationshelfer**

Fabian Lindenhahn	Angelique Fischer
Elias Rosemann	Lena Natalie Keydal
Rebecca Lange	Erik Jork
Caroline Unverricht	Friedrich Kohl
Antonia Mettin	

## 2. Organisationsstruktur von Verein und Schule



### 3. Montessori-ABC

<b>AD(H)S</b>	→ Aufmerksamkeitsdefizitstörung
<b>AG</b>	→ Arbeitsgruppen
<b>Aufmerksamkeitsdefizitstörung</b>	Bei einer A. (ADS) handelt es sich um eine Verhaltens- und emotionale Störung, deren Erscheinungsbild durch Unaufmerksamkeit und Impulsivität, häufig auch durch Hyperaktivität (ADHS) geprägt ist. Die Symptome können einen sehr unterschiedlichen Schweregrad besitzen bzw. treten nicht immer alle auf.
<b>Arbeitsgruppen</b>	Die A. (AG) übernehmen Verantwortung für einzelne Tätigkeitsbereiche des → Vereins. Zur Mitarbeit in den A. ist jede/r Interessierte herzlich eingeladen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist – außer bei der AG Finanzen – nicht erforderlich. Bitte wenden Sie sich einfach und formlos an die genannten AnsprechpartnerInnen (→ S. 5).
<b>Benefizkonzert</b>	Das B. ist ein Konzert von und für Eltern und Freunden der Montessori Einrichtungen Halle (Saale), dessen Erlös den beiden Einrichtungen zu Gute kommt.
<b>Bescheinigungen</b>	B. über bezahltes → Schulgeld werden i.d.R. vom → Kreiskirchenamt automatisch ausgestellt.
<b>Betreuungsstunden</b>	B. ergeben sich für einige Klassen durch die Trennung der einzelnen → Jahrgangsstufen nach der → Freiarbeit. Sie werden von den Horterzieherinnen gestaltet.
<b>Beweglicher Ferientag</b>	Wie an allen Schulen Sachsen-Anhalts gibt es in jedem Schuljahr neben den allgemeinen Ferientagen zusätzliche schulfreie Tage. Die Termine werden von der → Gesamtkonferenz festgesetzt.
<b>Dyskalkulie</b>	Von einer D. (Rechenschwäche) spricht man, wenn über einen längeren Zeitraum allgemeine und hartnäckige Schwierigkeiten beim Erlernen mathematischer Zusammenhänge auftreten.
<b>Einzelfall- (Integrations-)helfer</b>	E. sind Betreuer für Kinder mit besonderem Förderbedarf, die ihnen im Tagesablauf zur Seite stehen und Hilfe geben. E. kann ein Kind nur bekommen, wenn die Eltern vorher einen Antrag auf Eingliederungshilfe beim örtlichen Sozialamt gestellt haben.
<b>Essenanbieter</b> „Bio-Catering Matthias Rodewald“	Es kann täglich zwischen zwei Menüs gewählt werden. Die Qualität des Essens wird in jedem Jahr von Kindern, Hort und Eltern bewertet.
<b>Elternabende</b>	E. finden in der Klasse in der Regel zweimal pro Schuljahr statt. Einmal im Jahr gibt es auch einen Hortelternabend.
<b>Elternbasteln</b>	Bastelabende zur Herstellung von Unterrichtsmaterial; werden gern für informelle Gespräche genutzt.
<b>Elternbeitrag</b>	→ Schul- und Hortgeld

**Elterngespräche** E. finden in der Regel halbjährlich zwischen Lehrerinnen und Eltern statt. Sie ersetzen die → Zeugnisse.

**Elternheft** Das E. ist das → Hausaufgabenheft der Kinder und dient auch dem Informationsaustausch (Ausflüge, Termine, Vollmachten etc.) zwischen der Schule, dem Hort und dem Elternhaus.

**Elternmitarbeit** → Verein und Schule sind allein durch das Engagement der Eltern lebensfähig. Die ehrenamtliche Mitarbeit aller Eltern ist deshalb – im Interesse der Kinder – auf allen Ebenen (→ Klasse, Schule, Hort → Verein) notwendig.

Laut Schulvertrag sollen Alleinerziehende 10 Stunden, verheiratete oder in Lebensgemeinschaft lebende Eltern in jedem Schuljahr 20 Stunden ehrenamtlich mitarbeiten. Welche Möglichkeiten dafür bestehen, erfahren Sie bei dem → Geschäftsführer des → Vereins bzw. bei den Ansprechpartnern der → Arbeitsgruppen (siehe S. 5). Die Registrierung der geleisteten Stunden erfolgt in der → Geschäftsstelle des Vereins.

**Elternvertreter** Jede → Klasse wählt alle zwei Jahre beim einem → Elternabend zwei ElternvertreterInnen pro Klasse. Diese sind gleichzeitig AnsprechpartnerInnen für den → Hortbereich.

**Eingliederungshilfe** Personen, die durch eine Behinderung (im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 1 des Neunten Buches SGB) wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der E., wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere nach Art oder Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann. Dies sind Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, sie sollen den behinderten Menschen diese Teilhabe ermöglichen oder sichern oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege machen.

**Einschulung** Die gemeinsame Einschulungsfeier der Erstklässler und ihrer Familien findet am ersten Samstag nach Beginn eines neuen Schuljahres statt. Der gemütliche Teil auf dem Schulgelände wird traditionell von den Familien der 2. → Jahrgangsstufe organisiert.

**Ethikunterricht** Die Teilnahme am E. ist fakultativ. Die Kinder sind verpflichtet entweder am E. oder am → Religionsunterricht teilzunehmen.

**Fachlehrerinnen-sprechstunde** Die F. ist eine einmal im Jahr stattfindende Sprechstunde der Fachlehrerinnen und Hortleiterin für die Familien. Der Termin wird von der → Schulkonferenz festgelegt.

**Fachunterricht** F. in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde wird von der → Klassenlehrerin für die Kinder einer → Jahrgangsstufe erteilt.

Der F. in den Sachfächern (Musik, Sport, Kunst, Werken, Schwimmen, → Schulgarten und Englisch) wird von Fachlehrerinnen jahr-

gangsgleich unterrichtet. Dabei kommen ab 10.30 Uhr (nach der Hofpause) die entsprechenden → Jahrgangsstufen aus zwei → Klassen zusammen.

### **Fahrradprüfung**

Die F. wird in der 4. → Jahrgangsstufe abgelegt.

### **Fahrtkosten**

Kinder, deren Schulweg länger als 2 km ist, erhalten von der Stadt Halle eine Schüler-Jahreskarte für den Öffentlichen Personennahverkehr der Stadt Halle. Für alle anderen Kinder werden Fahrscheine für die Fahrten zu Schulveranstaltungen (Schwimmen, → Schulgarten u. Zoo) zur Verfügung gestellt. **Wichtig!**: Umzüge melden, falls Anspruch verloren geht oder entsteht!!

### **Ferientermine**

Die F. orientieren sich an denen der staatlichen Schulen.

### **Fortbildung**

→ Weiterbildung

### **Franckesche Stiftungen zu Halle (FSH)**

Von Anfang an ist die Montessori Schule in den FSH beheimatet. In den Jahren 2003 bis 2007 musste die Schule provisorisch in der Glauchaschule untergebracht werden, da die damalige Schule alt und baufällig war. Mit dem → Investitionsprogramm IZBB des Landes und anderen öffentlichen und eigenen Mitteln konnte unsere Schule saniert werden.

### **Freiarbeit**

F. ist das Kernstück der Montessori-Pädagogik. Die Kinder werden täglich von 7.30 bis 10.00 Uhr von der → Klassenlehrerin und zusätzlich von der → Förderschullehrerin betreut. In der F. sind Kinder drei verschiedener → Jahrgangsstufen zusammen.

### **Freies Gestalten**

F.G. ist eine Schulstunde für Erstklässler.

### **Freiwilliges soziales Jahr**

Das FSJ ist ein Angebot für junge Menschen zu freiwilligem sozialen Engagement, zur Persönlichkeitsentwicklung, zur beruflichen Orientierung und zu sozialer und politischer Bildung. Es beginnt jeweils am 1. September und dauert in der Regel ein ganzes Jahr. An der Montessori-Schule Halle können in jedem Jahr max. vier Stellen besetzt werden.

### **FSJ**

→ Freiwilliges soziales Jahr

### **Ganztagsschule**

→ Offene Ganztagsschule

### **Geschäftsführung der Montessori- Gesellschaft e.V.**

Die GF führt die Geschäfte des Trägervereins und seiner Einrichtungen (Schule und Hort). (→ Adressen und Ansprechpartner, S. 4)

### **Geschäftsstelle**

Die G. des → Vereins befindet sich im EG der Schule. (→ Sprechzeiten des Vereins)

### **Gesamtkonferenz**

Die G. findet einmal pro Schuljahr statt. Sie entscheidet über wichtige Belange der Schule und des Hortes:

- Struktur des Schul- und Hortjahres

- → bewegliche Ferientage
- → Öffnungs- und Schließzeiten des Hortes
- → Essenanbieter etc.

Teilnehmer:

Lehrerinnen; Erzieherinnen; Schulleitung, Hortleitung, Pädagogische Mitarbeiterinnen, Elternvertretung und Vertreter des Schulträgers

## **Grundanerkennnis**

Das G. erhalten Kinder, die eine anerkannte Behinderung haben und im Sinne des SGB finanzielle Leistungen (→ Eingliederungshilfe) erhalten können.

## **Haus der Generationen**

Die Montessori-Schule ist seit August 2007 gemeinsam mit dem Pflegeheim der Paul-Riebeck Stiftung dort beheimatet. In gemeinsamen Räumen und Freiflächen verbringen Alt und Jung einen Teil ihres Lebens miteinander. Ziel sind die Begegnung der Generationen, die Förderung des Dialogs und gemeinsame Aktivitäten. Als dritter Partner zog die Familienkompetenztag (getragen von den FSH) im Mai 2010 ins HdG.

## **Hausaufgaben**

gibt es im → Fachunterricht und in der →Freiarbeit; getrennt nach Jahrgängen

## **Hausaufgabenheft**

→ Elternheft

## **Hort**

Der H. ist integraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in unserem Haus. Er ist eine außerunterrichtliche Freizeit- und sozialpädagogische Betreuungseinrichtung, die durch die → Montessori-Gesellschaft Halle e.V. getragen wird. Die Konzeption basiert auf dem Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalt (→ KiFöG) und den Grundsätzen der → Montessori-Pädagogik.

Alle Kinder können ihre Freizeit in einer offenen Hortetage und dem Schulgelände individuell gestalten. Dabei werden sie durch ihre zur Klasse gehörenden Erzieherin, eine Heilerziehungspflegerin und einen Heilerziehungspfleger unterstützt.

## **Hospitation**

Interessierte können nach Rücksprache mit der Schulleitung während der → Freiarbeit (7.30 – 9.00 Uhr) hospitieren.

## **Integration**

Nicht behinderte Kinder und Kinder mit sonderpädagogischem Fördergutachten (lernbehindert, geistig behindert, leichte Körperbehinderungen) lernen in der Montessori-Schule zusammen. In allen Klassen lernen auch Kinder mit Teilleistungsschwächen, die kein Sondergutachten haben. Während der → Freiarbeit sind die → Förderschullehrerinnen und die → Klassenlehrerinnen für die Integrationskinder gemeinsam verantwortlich.

## **Internet**

→ Verein und Schule präsentieren sich im Internet unter der Adresse <http://www.montessori-halle.de>.

<b>Jahrgangsstufe</b>	Zu einer J. gehören i.d.R. diejenigen Kinder, die gemeinsam eingeschult werden. In der Montessori-Schule werden – wie auch an anderen Grundschulen – vier J.n unterrichtet. In einer → Klasse lernen jedoch Kinder aus drei unterschiedlichen J.n.
<b>KiFöG</b>	Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz) gültig ab 01. August 2013.
<b>Kinderhaus</b>	Im Montessori-K. werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in altersübergreifenden Gruppen betreut. Das K. befindet sich in freier Trägerschaft der Franckeschen Stiftungen. Termine nach vorheriger Absprache  Adresse: Voßstraße 12, 06110 Halle/Saale, Tel./Fax: 0345-2127500/ 0345-2127503 Internet: <a href="http://www.montessorihaus-halle.de">http://www.montessorihaus-halle.de</a> Leiterin: Marion Siegemund stellv. Leiterin: Evelyn Altner Kontakt: siegemund@francke-halle.de
<b>Kreiskirchenamt</b>	Das KKA ist das Verwaltungsamt für alle finanziellen Belange (Abbuchung Schul- und Hortgeld). Zuständig sind dort: Frau Labs und Frau Bast, (0345) 2119052, Mittelstr. 14, 06108 Halle / Saale.
<b>Klasse</b>	In einer K. lernen ungefähr 21 Kinder aus drei verschiedenen → Jahrgangsstufen, die von einer → Klassenlehrerin betreut werden.
<b>Klassenfahrt</b>	Eine K. kann einmal jährlich – auch über mehrere Tage hinweg – stattfinden.
<b>Klassenlehrerin</b>	Eine K. betreut eigenverantwortlich eine → Klasse.
<b>Klassenpicknick</b>	In vielen → Klassen treffen sich das Team der Pädagogen, Kinder und Familien einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Picknick.
<b>Legasthenie</b>	Als Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) gilt eine umschriebene Entwicklungsstörung der Lese- und Schreibfähigkeiten. Die betroffenen Kinder fallen dadurch in der Schule auf, dass sie, mit Ausnahme der Leistungen beim Lesen und Schreiben, gute schulische Leistungen erbringen.
<b>LRS</b>	(Lese-Rechtschreibschwäche) → Legasthenie
<b>Maria Montessori</b>	Die Italienerin Maria Montessori (31.08.1870 – 06.05.1952) arbeitete als Ärztin und Pädagogin mit geistig behinderten Kindern. Ihre Beobachtungen und Erkenntnisse sind zusammengefasst als → Montessori-Pädagogik.
<b>Montelino</b>	Die M. ist unsere hauseigene Schülerzeitung, die von den Kindern eigenverantwortlich (mit Unterstützung) gestaltet wird.
<b>Montessori-Pädagogik</b>	Die M. steht unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Die

Selbsterziehung des Kindes in frei gewählter Tätigkeit mit besonderen Arbeits- und Lernmitteln steht im Zentrum des Montessori-Konzeptes.

## **Montessori-Gesellschaft Halle e.V.**

Die Montessori-Gesellschaft Halle e.V. ist der Träger der Schule und des Hortes. Die Vereinsarbeit kann nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit der Eltern (→ Elternmitarbeit), der Lehrerinnen und anderer Interessierter erfolgreich gestaltet werden.

## **Montessori-Lehrgang**

M. werden von der Montessori-Vereinigung e.V. Aachen veranstaltet und angeboten. Die Durchführung und Organisation in Halle obliegt der → Montessori-Gesellschaft Halle (Saale) e.V. Die Lehrgänge finden in den Räumen der Schule und des Kinderhauses statt, dauern in der Regel ca. zwei Jahre und werden mit den Prüfungen für das Diplom in Montessori-Pädagogik abgeschlossen. Ein neuer Lehrgang wird wahrscheinlich im Frühjahr 2016 beginnen. (Ansprechpartnerinnen: K. Westphal, K. Teuscher, S. Knorr)

## **Mitgliederversammlung**

→ Vereinssitzungen

## **Neujahrsempfang**

Der N. ist eine traditionelle Festveranstaltung zum Jahresbeginn. Das Programm wird von Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern gemeinsam gestaltet.

## **Offene Ganztagschule**

Die Montessori-Schule und der angeschlossene Hort ermöglichen eine ganztägige Betreuung der Kinder. Durch die konzeptionelle und organisatorische Verbindung von Schule und → Hort wird ein aufeinander abgestimmtes pädagogisches Handeln gesichert. Eine Anwesenheitspflicht besteht für die Kinder jedoch nur während der Schulzeit.

## **Öffnungszeiten des Hortes**

**während der Schulzeit:**

früh: 6.30 – 7.30 Uhr      nachmittags: 13.00 – 17.00 Uhr

**während der Ferien:**

7.30 – 16.30 Uhr (nur angemeldete Kinder)

Besondere Schließzeiten des Hortes (einzelne Tage in der Weihnachtszeit, sowie bis zu 4 Wochen in den Sommerferien) werden von der → Gesamtkonferenz festgelegt.

## **Pädagogisches Konzept**

Das „Pädagogische Konzept der Maria-Montessori-Schule Halle (Saale) und des angeschlossenen Hortes“ wurde für den Antrag auf Gewährung von Zuwendungen [Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ 2003 – 2007 (IZBB)] überarbeitet und insbesondere mit Blick auf die Arbeit im → „Haus der Generationen“ erweitert.

## **Projekttage**

P. sind Schultage, an denen die Kinder gemeinsam mit den Pädagoginnen besondere ausgewählte Themen erarbeiten.

## **Rechenschwäche**

→ Dyskalkulie

## **Religionsunterricht**

Die Teilnahme am R. ist fakultativ. Die Kinder sind verpflichtet entweder am → Ethikunterricht oder am R. teilzunehmen.

<b>Sammelaktionen</b>	Wir sammeln fast alles, auf jeden Fall aber Zeitungen, alte Tonerpatronen, CDs und DVDs, leere Batterien und Korken. Alles kann jeden Tag im → Sekretariat abgegeben werden und bringt unseren Kindern zusätzliches Geld!
<b>Schulgarten</b>	Das Fach S. wird in der 4. Jahrgangsstufe erteilt. Genutzt wird dafür ab dem Frühjahr 2013 vorr. eine Fläche im Altenheim Akazienhof der Paul-Riebeck-Stiftung..
<b>Schul- und Hortgeld</b>	<p>Das zu zahlende S. richtet sich nach dem Familieneinkommen und beträgt zw. 2,5% (geringe Einkommen) und 7% (höhere Einkommen) der Nettoeinkünfte, höchstens jedoch 220,00 Euro. Dieser Betrag vermindert sich, wenn weitere Kinder im Haushalt leben und für diese Kindergeld bezogen wird.</p> <p>Zur Bestimmung des Beitrages ist eine Selbstauskunft erforderlich. Das S. wird von der → Geschäftsführung berechnet. Eine Musterberechnung zur Bestimmung des Beitrages ist bei der → Geschäftsführung erhältlich.</p> <p>Das S. ergänzt die Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalts, die alle Schulen in freier Trägerschaft ab dem vierten Jahr ihrer Existenz erhalten. Es ist die Gewähr für die besondere reformpädagogische Arbeit, die an der Schule geleistet wird.</p> <p>Zusätzlich zum Schulgeld ist für die obligatorische Hortbetreuung 60€/Monat (laut Gebührensatzung der Stadt) für jedes Kind zu zahlen.</p> <p>Die Ausstattung der Schule oder der Zustand der Räumlichkeiten werden vom S. nicht beeinflusst. D.h.: Trotz des finanziellen Engagements der Eltern sind der → Verein als Träger und die Schule auf aktive → Elternmitarbeit und → Sponsoren angewiesen.</p>
<b>Schulkonzept</b>	→ Pädagogisches Konzept
<b>Schwimmen</b>	S.-Unterricht wird für die 2. und 3. Jahrgangsstufe angeboten. Dieses Schuljahr findet der Unterricht in der Robert-Koch-Schwimmhalle statt.
<b>Sekretariat</b>	Das S. befindet sich im EG der Schule. (→ Adressen und Ansprechpartner, S. 4)
<b>Förderschullehrerin (früher Sonderschul..., deswegen unter S)</b>	Eine F. betreut Kinder mit sonderpädagogischem Gutachten; eine F. ist für zwei Klassen verantwortlich.
<b>Sportfest</b>	Das S. findet jedes Jahr an einem Vormittag im zweiten Schulhalbjahr statt.
<b>Sprechzeiten der Schulleitung</b>	S. finden donnerstags von 12 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung statt.

## **Sprechzeiten des Vereins**

S. finden nach in der Geschäftsstelle des → Vereins oder im → Sekretariat der Schule statt.

## **Spenden**

Die Finanzierung der Schule und ihrer Projekte ist ohne Spenden nicht möglich.

## **Sponsoren**

Für die Durchführung von Projekten, zur Ausstattung der Schule und der Unterrichts- sowie Horträume, für die Gestaltung der Außenbereiche des Schulgebäudes sind wir auf die aktive Unterstützung durch Sponsoren angewiesen.

Wollen Sie selbst die Arbeit des → Vereins und der Schule unterstützen? Oder kennen Sie potenzielle Sponsoren? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zum → Vorstand der → Montessori-Gesellschaft Halle e.V. auf!

## **Termine**

werden im EG der Schule an den Tafeln für → Verein, → Hort und Schule angekündigt, außerdem auf unserer → Internetseite

## **Unterrichtszeiten**

Der Unterricht findet von 7.30 bis max. 14.15 Uhr statt. U.beginn ist für ...

... die → Jahrgangsstufen 1, 2: spätestens 8.00 Uhr,

... die → Jahrgangsstufen 3, 4: 7.30 Uhr

## **Verein**

→ Montessori-Gesellschaft Halle e.V.

## **Vereinssitzungen**

Die Mitgliederversammlungen der → Montessori-Gesellschaft Halle e.V. sind in der Regel öffentlich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

V. finden während der Schulzeit nach Bedarf **am letzten Montag** im Monat ab 20.00 Uhr in der Schule statt. Der → Vorstand lädt rechtzeitig dazu ein.

## **Vorstand**

Der Verein (→ Montessori-Gesellschaft Halle e.V.) wird von einem V. geleitet, der aus bis zu sieben gewählten Mitgliedern besteht. (→ Adressen und Ansprechpartner, S. 4). Die nächste Wahl findet im April 2016 statt.

## **Vorstandssitzung**

Eine V. wird nach Bedarf einberufen.

## **Vorstandssitzung, erweiterte**

Eine e.V. findet in der Regel einmal im Monat statt und steht nach vorheriger Anmeldung und abgestimmter Redezeit allen Interessenten offen.

## **Webseite**

→ Internet

## **Weiterbildung**

Sowohl der → Verein als auch die Schule bieten für unterschiedliche Themen- und Personenkreise Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen – u.a. zum Schwerpunkt → Montessori-Pädagogik – an. Siehe auch → Montessori-Kurse.

## **(Anteil) Wirtschaftskraft**

Wird vierteljährlich vom → Kreiskirchenamt abgebucht (Abk. WT). Zu beachten ist, dass sich die von der Catering-Firma angegebenen Kosten um 10 Cent pro Mahlzeit für das Küchenpersonal erhöhen.

**Zensuren** Werden nicht erteilt.

**Zeugnis** Am Ende der Grundschulzeit stellt die → Klassenlehrerin ein (unbenotetes) Z. aus. Dieses Z. ist ein amtlich anerkannter Beleg für den erfolgreichen Abschluss der Grundschulzeit und Voraussetzung für den Übergang zur Klassenstufe 5 einer weiterführenden Schule.

#### 4. Literaturempfehlungen zur Montessori-Pädagogik

Barbara Esser / Christiane Wilde  
„Montessorischulen“ (Grundlagen und päd. Praxis)  
ISBN 3 – 499 – 18556 – 3 (rororo Taschenbuch)

Ulrich Steenberg  
„Handlexikon zur Montessori Pädagogik“  
ISBN 3 – 927179 – 09 – 4 (Kindersverlag)  
ISBN 3 – 9802739 – 4 – 6 (Verlag Klemm und Oelschläger)

Maria Montessori  
„Das kreative Kind“  
ISBN 3 – 451 – 16277 – 6 (Verlag Herder Freiburg)

Maria Montessori  
„Die Entdeckung des Kindes“  
ISBN 3 – 451 – 14795 – 5 (Verlag Herder Freiburg)



## 5. Vorschläge für Elternstunden

Sitzungen der Elternvertreter (Schule)
Sitzungen der Elternvertreter (Stadt)
Frühjahrsputz
Weihnachtskalender
Einschulungsvorbereitungen
Weihnachtsmarkt im Hort
Herbstfest im Hort
Neujahrsempfang
Montessori-Konzert
Martinsumzug
Tag der offenen Tür
Lesemuttis/-vatis
Fasching
Frühlingsfest im Hort
Papatag im Hort
Spaßolympiade im Hort
Mitarbeit in AGs
Mitarbeit im Vorstand
Wegbegleitung Eislaufen
Staubwischen
Gepäckfahrten Klassenfahrten
Sommerfest
Vespereinkauf Hort
Elterncafé
Fenster putzen
Türen putzen
Laub einsammeln
kleine Renovierungsarbeiten
Klettergerüst streichen
Unterstützung Kinderbetreuung bei Weiterbildungen Schule/Hort

Montesori  
ABC

Platz für eigene Notizen:

